Museen
der Stadt
Dresden

Erlebnis Raum Museum

Angebote für Schulen

	Angebote	Alter/ Klasse	Schulart
Stadtmuseum	Mein Zuhause?! Die Landeshauptstadt Dresden	Kl. 1–4	GS
	Dresdner Schätze entdecken	Kl. 1–4	GS
	Komm, wir finden einen Schatz!	Kl. 1–4	GS
	Dresden im Mittelalter	ab Kl. 6	OS GYM
	Stadtluft. Leben im Mittelalter (P)	ab Kl. 6	OS GYM
	Die zehn Gebote im Spiegel der Zeit	ab Kl. 3	GS OS GYM
	Alter vs. neuer Glaube. Dresden im Zeitalter der Reformation	ab Kl. 7	OS GYM
	Zwischen Gebot, Verbot und Angebot. Zehn Gebote als Wertekanon heute	ab Kl. 7	OS GYM
	Die barocke Residenz. Dresden im 17./18. Jahrundert	ab Kl. 7	OS GYM
	Zwischen Zwinger und Frauenkirche. Dresden unter August dem Starken	ab Kl. 7	OS GYM
	Ein Tag in Dresden vor 300 Jahren (P)	alle	GS OS GYM
	Dresden, Stadt der Bürger. Das lange 19. Jahrhundert	ab Kl. 7	OS GYM
	Aufbruch in die Moderne. Dresden in der Zeit der Weimarer Republik	ab Kl. 8	OS GYM BS
	Alltag und Widerstand im Nationalsozialismus	Kl. 8–12	OS GYM
	In die Katastrophe. Dresden im Nationalsozialismus	ab Kl. 8	OS GYM BS
	Dresden im 2. Weltkrieg	ab Kl. 8	OS GYM BS
	Dresden in der DDR. Zehn Objekte gewähren Einblicke	ab Kl. 9	OS GYM BS
	Stadtentwicklung. Dresden von den Anfängen bis zur Gegenwart	Kl.11/12	GYM
	Dresden gestern, heute und morgen ...	Kl. 11/12	GYM
Städtische Galerie	Mach deins draus!	Kl. 1–4	GS
	Mal mal anders!	Kl. 1–4	GS
	Farbstark!	Kl. 1–4	GS
	KreaTier	Kl. 1–4	GS
	Stadt, Land, Fluss	ab Kl. 5	OS GYM
	Ich und meine Welt	ab Kl. 5	OS GYM
	PSSST! Bitte leise! Stillleben!	Kl. 5–9	OS GYM
	In Aktion	ab Kl. 9	OS GYM
	Was ist schön? Kunst kann jeder?!	ab Kl. 5	OS GYM
	KunstRaumFahrer (P)	ab Kl. 4	GS OS GYM
	Kunst als Zweitsprache Ich+Du=Wir, Drinnen+Draußen=Hier, Blau+Rot+ Gelb=Bunt	alle	GS OS GYM
Technische Sammlungen	Entdeckertour	Kl. 1–4	GS
	Mensch und Technik	ab Kl. 5	OS GYM
	Tonstudio	Kl. 1–4	GS
	Camera obscura	ab Kl. 6	OS GYM
	Von der Lochkarte zum Chip	ab Kl. 7	OS GYM BS
	Wellenreiter. Das opto-akustische Experimentierfeld	alle	GS OS GYM
	Rätselrallye	Kl. 2–4	GS OS GYM
	Eine Nasenlänge voraus	Kl. 2–4	GS
	Geometrische Körper	Kl. 2–8	GS OS GYM
	Zahlenjagd durch das Erlebnisland Mathematik	Kl. 5–7	OS GYM
	Rechenkunst und Zahlenzauber	Kl. 2–4	GS
	Kacheln und Parkett	Kl. 5–7	OS GYM
	Seiferts Knoten und Flächen	Kl. 8–10	OS GYM
	Addieren ohne Ende	Kl. 11/12	GYM
	Funkenflug und Blitzableiter	Kl. 3–4	GS
	Mit Blitz und Funkenfeuer	Kl. 5–8	OS GYM
	Feuerlabor	alle	GS OS GYM
	Feuer-Wasser-Luft	Kl. 1–4	GS
	Tüftler und Erfinder	Kl. 2–4	GS
	Coding für Kids	Kl. 3–5	GS OS GYM
	Diode, Transistor und Co.	ab Kl. 7	OS GYM
	Coding mit Roberta. Mit Robotern fit für die Zukunft	Kl. 5–7	OS GYM
	DLR_School_LAB	ab Kl. 5	OS GYM
Carl-Maria-von-Weber-Museum	Von Affen und Eulen. Der Hofkapellmeister und seine Tiere	Kl. 1–4	GS
	Der Opernkomponist von Weber. Sein Leben und Werk	alle	GS OS GYM
	Talking about Opera. Einführungen in ausgewählte Opern	alle	GS OS GYM
Kraszewski-Museum	Mit Tintenfass und Federkiel.	Kl. 1–4	GS
	Von Polen und Europa. Eine spannende Reise in unser Nachbarland	Kl. 1–4	GS
	Andere Länder, andere Sitten	ab Kl. 8	OS GYM
Kügelgenhaus	Schule in vergangenen Zeiten	Kl. 1–4	GS
	MärchenZeit	ab Kl. 5	OS GYM
	Die Romantik in Dresden	ab Kl. 8	OS GYM
	Auf Schusters Rappen. Reisen in der Romantik	ab Kl. 5	OS GYM
Palitzsch-Museum	Prohlis, Palitzsch und Planeten	Kl. 1–4	GS
	Unser Platz unter den Sternen	Kl. 1–4	GS
	Unsere Sonne	alle	GS OS GYM
	Kosmische Vagabunden im Sonnensystem	alle	GS OS GYM
	Steinzeit(k)reise	Kl. 1–5	GS OS GYM

* **PB** = Politische Bildung

** Im Kunsthaus Dresden, im Leonhardi-Museum und im Schillerhäuschen stellen wir individuelle Führungen für Sie zusammen.

AST	CH	DE	DAZ	ETH	GK	GEO	GE	INF	KU	MA	MU	PH	POL	RE	SU	PB*	Seite	Themen
																	10	sächs. Landeshauptstadt, August der Starke, Kunst und Kultur
																	10	Stadtgeschichte, erster Museumsbesuch
																	11	1. Museumsbesuch, Stadtgeschichte Landeshauptstadt
																	12	Leben im Mittelalter, Berufe, Handwerk, Handel
																	12	Alltag im Mittelalter, Handwerk, Handel, Zunftwesen
																	13	Reformation, Zehn Gebote, Werte und Normen
																	13	Kirchengeschichte, Reformation, Martin Luther
																	14	Reformation, Zehn Gebote, Werte und Normen
																	17	Absolutismus, Barock, Festkultur, Leben in der Stadt
																	18	Barock, Festkultur, Leben in der Stadt
																	18	Barock, Festkultur, Leben bei Hof und in der Stadt
																	20	Industrialisierung, Urbanisierung
																	20	Weimarer Republik, Moderne
																	21	Jugend im Nationalsozialismus, Widerstand, NS-Diktatur
																	23	2. Weltkrieg, NS-Diktatur
																	23	13./14. Februar 1945, Gedenkkultur, Zerstörung Dresdens, Wiederaufbau
																	24	Alltag in der DDR, Friedliche Revolution, Wiederaufbau Dresdens
																	27	Zerstörung und Wiederaufbau Dresdens, Stadtentwicklung, Architektur
																	27	Zerstörung und Wiederaufbau Dresdens, Stadtentwicklung, Architektur
																	31	Bildaufbau, Malmittel, Bild- und Farbwirkung
																	31	Maltechnik, Bildbetrachtung, Farbauftrag
																	32	Farbkreis, Farbwirkung, Farblehre nach Johannes Itten
																	32	Tiere in der Kunst
																	33	Landschaftsmalerei, Stadtansichten, Blick auf Dresden, Bildaufbau
																	33	Porträtmalerei, Selbstbildnisse, Inszenierung
																	34	Stillleben, Raum und Fläche
																	34	Skulptur, Inszenierung
																	37	Positionen, Schönheit
																	37	Kunsterfahrung, Ästethik Einblicke hinter die Kulissen
																	38	Positionierung, Spracherwerb, Sprachkompetenz
																	43	Fotografie, Naturwissenschaft, Mathematik
																	43	Fotografie, Physik, Medien
																	44	Schall, Speichermedien
																	44	Optik, Licht, Fotografie
																	47	Informatik, Ethik
																	47	Optik, Schall, Wellen
																	48	Geometrie, Funktionen, Zahlentheorie, Algebra, Logik
																	48	Geometrie, Funktionen, Zahlentheorie, Algebra, Logik
																	48	Geometrie, Funktionen, Zahlentheorie, Algebra, Logik
																	48	Geometrie, Funktionen, Zahlentheorie, Algebra, Logik
																	49	Geometrie, Funktionen, Zahlentheorie, Algebra, Logik
																	49	Geometrie, Funktionen, Zahlentheorie, Algebra, Logik
																	49	Geometrie, Funktionen, Zahlentheorie, Algebra, Logik
																	49	Geometrie, Funktionen, Zahlentheorie, Algebra, Logik
																	52	Erfindungen, Naturphänomene, Elektrizität
																	52	Erfindungen, Naturphänomene, Elektrizität
																	52	Erfindungen, Naturphänomene
																	53	Erfindungen, Naturphänomene
																	53	Erfindungen, Naturphänomene
																	53	Robotik, Erfindungen, Elektronik
																	54	Robotik, Erfindungen, Elektronik
																	54	Robotik, Erfindungen, Elektronik
																	57	MINT-fächer
																	64	Familie Weber
																	65	erste Oper, Romantik
																	65	Operneinführung Freischütz, Zauberflöte, Hänsel und Gretel, Lohengrin
																	68	Schreiben, Schriftsteller, Romantik
																	69	polnische Kultur
																	69	Sitten und Bräuche andere Völker
																	72	Hausunterricht, Spielzeug
																	72	Märchen, Schattentheater
																	75	Romantik, Literatur, Sturm und Drang
																	75	Wanderschaft, Reisen
																	79	Geschichte, Dorf Prohlis, Himmelskörper
																	79	Sterne, Kosmos, unser Sonnensystem
																	80	Himmelskörper, unser Sonnensystem
																	80	Himmelskörper, Sonnensystem
																	81	Prohlis, Ausgrabungen, Vorzeit

Bildungsangebote

—

03 Vorwort
04 Einführung
06 Service

—

08 Stadtmuseum Dresden
28 Städtische Galerie Dresden
40 Technische Sammlungen Dresden
58 Kunsthaus Dresden
60 Leonhardi-Museum
62 Carl-Maria-von-Weber-Museum
66 Kraszewski-Museum
70 Kügelgenhaus
76 Palitzsch-Museum
82 Schillerhäuschen

—

84 Kontakt
86 Bildnachweis
88 Impressum

Vorwort

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

kaum ein anderer Museumsverbund im Freistaat Sachsen bietet eine so breite Vielfalt an Themen und Ausstellungsformen an authentischen Orten, wie die Museen der Stadt Dresden! Entdecken Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern Kunst, Geschichte, Musik, Religion und Ethik, Politik und Zeitgeschehen, aber auch Mathematik, Physik und Informatik.

Die Museumspädagogen und Kunstvermittler begleiten Schülerinnen und Schüler bei ihrer Begegnung mit Galerie, Museum oder Science Center und gestalten die Besuche mit vielfältigen Methoden entdeckend, aktivierend und unterhaltsam.

In der neuen Ausgabe der Broschüre »ErlebnisRaum Museum. Angebote für Schulen in den Museen der Stadt Dresden« erwarten Sie abgesehen vom neuen Titel weitere Veränderungen: Für einige Museen haben wir neue Angebote der Vermittlung entwickelt, für andere die Formate angepasst. Damit Sie schneller und effektiver nach Führungen und Workshops suchen können, wurden die Darstellung und der Inhalt für Sie gebündelt.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere zahlreichen Angebote für Schulklassen von der Grundschule über das Gymnasium und die Oberschule, bis zur Berufs- und Förderschule zu entdecken und mit Ihren Schülerinnen und Schülern den Lern- und Erlebnisraum Museum auszuprobieren!

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Dr. Gisbert Porstmann
Direktor Museen der Stadt Dresden

Herzlich willkommen!

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

unsere Bildungs- und Vermittlungsangebote begleiten Schülerinnen und Schüler bei ihrer Begegnung mit dem Erlebnisraum Museum. Sie vetiefen bereits Erlerntes, zeigen neue Zusammenhänge und stärken nachhaltig Kompetenzen für die Zukunft. Ausgehend von Objekten und Kunstwerken legen wir Wert auf die Förderung eines selbständigen Erkundens und Erfahrens sowie eine inhaltliche Vertiefung durch praktische Übungen. Für jede Altersstufe bieten wir Möglichkeiten der Unterrichtsanbindung und die Themenvielfalt unserer Ausstellungen wiederum deckt ein breites Spektrum an Fächern ab. Dabei nutzen wir Synergieeffekte und machen auch unseren jungen Besucherinnen und Besuchern deutlich, wie die unterschiedlichen Themen und Schwerpunkte miteinander in Beziehung stehen. Für viele Fächer, aber auch umfassende Schulprojekte eröffnen sich damit Möglichkeiten, außerschulische Lernorte kennen zu lernen und so den Besuch für alle zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Unsere Methoden und Fragestellungen entsprechen den Anforderungen an die unterschiedlichen Altersgruppen, sodass wir uns auf die jeweilige Gruppe gut einstellen können. Je mehr wir außerdem über den aktuellen Wissensstand der Schülerinnen und Schüler im Vorfeld wissen, auch welche Vorkenntnisse sie bereits zum gewählten Thema mitbringen, umso effektiver und zielgerichteter können unsere Vermittlerinnen und Vermittler den Museumsbesuch gestalten und den Wissenstransfer somit verstärken. – Stellen Sie also die Weichen für einen gelungenen Besuch bei uns und finden Sie das Angebot, das am besten passt!

Wie Sie die Broschüre nutzen

Sie finden in dieser Broschüre unser umfassendes Programm in den Dauerausstellungen. Sortiert haben wir unsere über 60 verschiedenen Workshops, Museumsführungen und Stadtrundgänge nach den jeweiligen Veranstaltungsorten. Da wir wissen, dass viele Angebote schwer zu überblicken sind, kommen Sie bei uns auf unterschiedliche Weise zum Ziel: Wenn Sie ein bestimmtes Museum besuchen wollen, nutzen Sie unser Inhaltsverzeichnis. Stöbern Sie einfach durch die vielfältigen Angebote. Die Reihenfolge innerhalb der Museen ist nach Altersstufen

gestaffelt: von den Jüngsten in der Grundschule hin zu den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe und Berufsschulen.

Sie suchen nach »Ihrem« Fach:
Nutzen Sie unsere praktische Übersichtstabelle! Hier sind alle Angebote aufgeführt und mit entsprechender Fächeranbindung markiert. Die weiteren Details entnehmen Sie der konkreten Angebotsseite. Sie finden die Übersichtstabelle auf der Umschlaginnenseite.

Sie organisieren einen Ausflug für eine bestimmte Altersgruppe:
Auch hierfür nutzen Sie einfach unsere Übersichtstabelle in der vorderen Umschlaginnenseite und lassen sich inspirieren. In der Spalte »Alter« finden Sie die entsprechenden Angaben, sodass Sie sich ein Programm zusammenstellen können.

Newsletter für Sonderausstellungen
Neben unseren Angeboten zu den Dauerausstellungen gibt es natürlich auch in den temporären Sonderausstellungen Begleitprogramme für Kinder und Jugendliche. In unserem Newsletter der Bildung und Vermittlung informieren wir regelmäßig über die Termine und versenden die entsprechenden Einladungen darüber. Sie können sich anmelden unter: www.stmd.de/besucherservice

Wir laden sie dazu ein sich von den vielen Facetten unserer Häuser und Vermittlungsangebote zu überzeugen und neue Einblicke in den ErlebsnisRaum Museum zu gewinnen.

Ihr Team der Bildung und Vermittlung

Service

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Angeboten der Bildung und Vermittlung der Museen der Stadt Dresden! Unser Besucherservice steht Ihnen bei Fragen zu Terminen und Buchungsmodalitäten gern telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

0351 488 7272 oder 0351 488 7264
service@museen-dresden.de

Bei allen inhaltlichen Absprachen und Fragen wenden Sie sich direkt an die Verantwortlichen, deren Kontaktmöglichkeiten Sie auf der ersten Seite des jeweiligen Museums finden.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, die für alle Museen gleichermaßen gelten:

- An unseren Angeboten können max. 28 Schülerinnen und Schüler pro Gruppe teilnehmen.
- Max. zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt. Jede weitere Person bezahlt den ermäßigten Gruppentarif von 3,50 €.
- Bitte planen Sie zusätzliche Zeit für Garderobe und Kasse ein! Die Angaben zur Dauer der Veranstaltungen beziehen sich nur auf ihre Durchführung.
- In unseren Ausstellungsräumen ist es nicht gestattet zu essen und zu trinken.
- Das Fotografieren und Filmen ist ausschließlich für private, nichtkommerzielle Zwecke ohne Blitz, Stativ o.ä. gestattet, solange die Sicherheit der Ausstellungsobjekte gewährleistet, ein Mindestabstand von 50 cm eingehalten und auf andere Besucherinnen und Besucher (und deren Persönlichkeitsrechte) Rücksicht genommen wird.
- Stornierungen können bis zwei Tage vor Veranstaltungstermin kostenfrei vorgenommen werden.

Hinweise hinsichtlich ausgewählter Angebote des Stadtmuseums:

- Stadtrundgänge erfordern die Begleitung von mind. einer weiteren Aufsichtsperson. Wir empfehlen außerdem auf geeignetes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung zu achten.

¬ Sächsische Schulklassen können für die Buchung ausgewählter Angebote einen finanziellen Zuschuss von der Landesservicestelle Lernorte des Erinnerns und Gedenkens beantragen. Sie erkennen die Angebote an dem offiziellen Zeichen.
Weitere Informationen erhalten Sie unter: **www.lernorte.eu/sachsen**

LERNORTE

Wir weisen Sie außerdem darauf hin, dass Sie während der gesamten Durchführung der Angebote in unseren Museen (und Stadtrundgängen) eine Aufsichtspflicht haben. Wir bitten Sie daher, mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort gemeinsam für einen guten Ablauf der Veranstaltungen zu sorgen, damit es für alle Beteiligten eine rundum gelungene Veranstaltung werden kann. Bitte beachten Sie unsere Besucherordnung und die AGBs, die Sie auf unserer Website www.museen-dresden.de und auch als Aushang in unseren Museen finden. Mit der Buchung eines unserer Angebote erkennen Sie die Besucherordnung der Museen der Stadt Dresden an.

Fortbildungen und Newsletter
Regelmäßig bieten wir Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher zu unseren Ausstellungen im Stadtmuseum Dresden, in der Städtischen Galerie Dresden sowie den Technischen Sammlungen Dresden an.
Die Termine geben wir über unseren Newsletter der Bildung und Vermittlung bekannt. Sie erhalten den Newsletter noch nicht? – Melden Sie sich dafür an unter: **www.stmd.de/besucherservice**

Wir senden Ihnen dann regelmäßige Informationen zu unseren Programmen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, mit Ihrem Kollegium eine Fortbildung zu unseren Ausstellungen zu buchen. Anfragen nimmt unser Besucherservice gern entgegen.

Klassische Musik

—

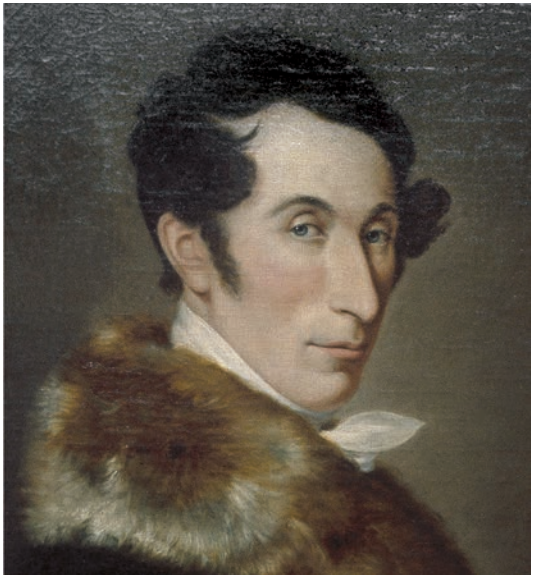
Oper und Theater

1818 hatte sich der Komponist und Hofkapellmeister Carl Maria von Weber in Hosterwitz – nahe Pillnitz – während der Sommermonate im Haus eines Winzers eingemietet, wo er mit seiner Familie bis 1824 einige Sommer verbrachte.
Hier lebt Webers Andenken bis heute fort: Am authentischen Ort, dem heutigen Museum, erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Leben des Komponisten und seine Werke. Mit Originalhandschriften und anhand bewegender Briefwechsel mit seiner Frau wird der Mensch Carl Maria von Weber sichtbar. Verschiedene Musikstationen und Vorführungen im Rahmen ausgewählter Angebote wiederum wecken die Begeisterung für Opernmusik und -aufführungen auch bei den jüngsten Gästen des Museums.

Terminabsprache und Buchung
Besucherservice der Museen der Stadt Dresden
Telefon 0351-488 7272 oder 0351-488 7264
service@museen-dresden.de

Inhaltliche Informationen
Bildung und Vermittlung des Carl-Maria-von-Weber-Museums
Lutz Reike
Telefon 0351 488 7364
lutz.reike@museen-dresden.de

Carl Maria
von Weber
Museum



GESPRÄCHSORIENTIERTER RUNDGANG MIT KREATIVAKTION

Von Affen und Eulen. Der Hofkapellmeister und seine Tiere

SCHULART
Grundschule

SCHULFACH
Musik

THEMEN
Familie Weber

DAUER
1–1,5 Stunden

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

Am authentischen Ort, dem ehemaligen Sommersitz der Familie Carl Maria von Weber, erwarten wir die Schülerinnen und Schüler, um uns dem Musiker, seinem Leben und seiner Musik anzunähern. In den historischen Wohnräumen, umgeben von vielseitigen Ausstellungsobjekten, verfolgen wir seinen Lebensweg bis zum gefeierten Hofkapellmeister in Dresden nach. Die Webers liebten außerdem Tiere, darunter auch außergewöhnliche, die sie ins Sommerhaus mitnahmen und deren Erlebnisse wir kennenlernen. Bei gutem Wetter unternehmen wir außerdem eine kleine Wanderung, denn die nahe Umgebung bietet mehrere Ziele, die an Carl Maria von Weber erinnern. Ob in Haus oder Umgebung - die Musik des Komponisten hören wir dazu auf jeden Fall. Zum Abschluss können die Kinder selbst ein ganz besonderes Lieblingstier der Familie gestalten.

GS [Kl. 1–4. MU LB4]

GESPRÄCHSORIENTIERTER RUNDGANG MIT KREATIVAKTION

Der Opernkomponist Carl Maria von Weber. Sein Leben und Werk

Der junge Carl Maria schrieb schon mit 13 Jahren seine erste Oper. In seinem Leben folgten noch weitere neun Bühnenwerke. Die Komposition des »Freischütz« machte ihn letztendlich zum Begründer der deutschen romantischen Oper. Ein an das jeweilige Alter der Schülerinnen und Schüler angepasster Rundgang führt durch dieses kurze, aber bewegte Leben anhand von Bildnissen, Schriftstücken und einigen persönlichen Gegenständen in Webers Sommerwohnung, in der sich das Flair der damaligen Zeit erhalten hat.

GS [Kl. 1–4. MU LB4]
GYM [Kl. 8. MU LB1] [Kl. 11. MU LB2] [Kl. 12. MU LB2]

SCHULART
Grundschule
Oberschule
Gymnasium

SCHULFACH
Musik

THEMEN
erste Oper
Romantik

DAUER
1,5 Stunden

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

Talking about Opera. Einführung in ausgewählte Opern

Die Oper mit ihrer Geschichte und Musik zu schätzen und zu genießen, hilft Richard Vardigans, Dirigent und Pianist. Mit frischem Programm führt er die Schülerinnen und Schüler an ein ausgewähltes Werk heran und stellt sich auf das jeweilige Alter der Klassen ein. Es erwartet Sie und Ihre Gruppen ein besonderes Vermittlungsprogramm! Wählen Sie aus vier Angeboten: »Die Zauberkugel« nach Webers Oper »Der Freischütz«, »Prüfungsstress« nach Mozarts Oper »Die Zauberflöte«, »Hexe allein zu Haus« nach Humperdincks Oper »Hänsel und Gretel« und »Der geheimnisvolle Ritter« nach Wagners Oper »Lohengrin«.

Hinweise zur Vorbereitung: Ihnen stehen vier Varianten zur Auswahl, die nach Absprache mit Live-Musik am Klavier durchgeführt werden.

GS [Kl. 3. MU LB4] [Kl. 4. MU LB4]
OS [Kl. 8. MU LB1]
GYM [Kl. 8. MU LB1] [Kl. 11. MU LB2] [Kl. 12. MU LB2]

SCHULART
Grundschule
Oberschule
Gymnasium

SCHULFACH
Musik

THEMEN
Operneinführung
Freischütz
Zauberflöte
Hänsel und Gretel
Lohengrin

DAUER
1,5 Stunden

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

Deutsch-polnische Kultur

—

Literatur des 19. Jahrhunderts

Das Kraszewski-Museum ist ein Ort des intensiven Dialoges zwischen Deutschen und Polen und wurde 1960 als erstes binationales Museum Deutschlands gegründet. Die Arbeit des Museums richtet den Fokus bewusst auf unser Nachbarland Polen und die sich gegenseitig befruchtenden Kulturen in all ihren Unterschieden, aber natürlich auch ihre Gemeinsamkeiten werden erlebbar gemacht.
Am historischen Ort, dem früheren Wohnhaus des polnischen Schriftstellers Józef Ignacy Kraszewski (1812–1887), präsentieren wir neben der Dauerausstellung über das Leben und Werk des polnischen Literaten Kraszewski temporäre Ausstellungen, die mit der Kultur und Geschichte beider Länder verbunden sind. Begegnen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur der wechselvollen Geschichte des bekannten Literaten, sondern bringen Sie Ihren Klassen den kulturellen Austausch über Grenzen hinweg näher.
Im Museum befindet sich außerdem eine gut sortierte Bibliothek, die eine vertiefende Recherche und Stöbern zum Leben Józef Ignacy Kraszewskis, seines literarischen Wirkens und deutsch-polnische Beziehungen ermöglicht.

Terminabsprache und Buchung
Besucherservice der Museen der Stadt Dresden
Telefon 0351-488 7272 oder 0351-488 7264
service@museen-dresden.de

Inhaltliche Informationen
Bildung und Vermittlung des Kraszewski-Museums
Lutz Reike
Telefon 0351 488 7364
lutz.reike@museen-dresden.de

Kraszewski
Museum

GESPRÄCHSORIENTIERTER RUNDGANG UND SCHREIBÜBUNGEN

Mit Tintenfass und Federkiel. Schreiben zur Zeit des Schriftstellers Kraszewski

SCHULART
Grundschule

SCHULFACH
Deutsch

THEMEN
Schreiben
Schriftsteller
Romantik

DAUER
1,5 Stunden

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

Der Schriftsteller Józef Ignacy Kraszewski lebte und arbeitete mehr als 20 Jahre in Dresden, da er Polen aus politischen Gründen verlassen musste. Am historischen Ort seines Schaffens begegnen die Kinder der wechselvollen Lebensgeschichte des Mannes, der gern Klavier spielte, viele Erinnerungen an seine Heimat sammelte und unermüdlich schrieb. Allein in seiner Dresdner Zeit schuf er den Großteil seines literarischen Werkes, darunter etwa 160 Romane! Ein Märchen aus seiner polnischen Heimat stimmt auf den Versuch ein, selbst etwas phantasievoll zu Papier zu bringen. Doch wie verfasste Kraszewski seine Texte, als es noch keinen Computer, keine Schreibmaschine oder Füller gab? Tintenfässer und Gänsefedern stehen für Schreibversuche bereit.

GS **[** Kl. 1–4. DE LB **]** **[** Kl. 1–4. DE LB **]**

WORKSHOP

Von Polen und Europa. Eine spannende Reise in unser Nachbarland — und darüber hinaus

Beim Bereisen der europäischen Mitgliedsländer erfährt man vieles von deren Kunst, Kultur und Sprache. Eines dieser Länder kann sogar mitten in Dresden besucht werden: Polen. Im Kraszewski-Museum, dem Wohnhaus des bekannten polnischen Literaten in der Dresdner Neustadt, starten wir mit den Schülerinnen und Schülern eine imaginäre Reise in unser Nachbarland: zu Orten, Landschaften und Menschen. Unterwegs hören wir die Sage über den Krakauer Drachen, tanzen gemeinsam die Polonaise und lernen typisch polnische Worte kennen. Unbekanntes und Wissenswertes über Polen, dazu Bewegung und Spaß stehen im Mittelpunkt. Doch wir schauen auch über die Landesgrenzen hinaus und überlegen gemeinsam, welche interessanten Menschen aus Polen und deren Tätigkeiten heute in ganz Europa bekannt sind.

GS **[** Kl. 1-4. SU LB 1 **]**

SCHULART
Grundschule

SCHULFACH
Deutsch

THEMEN
polnische Kultur

DAUER
1—1,5 Stunden

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

VORTRAG MIT RUNDGANG

Andere Länder, andere Sitten

»Wenn man dieses langsam fließende Leben und seine Sitten und Bräuche in Sachsen betrachtet, erkennt man leicht den gewaltigen Unterschied zwischen ihm und dem Leben und den Gewohnheiten anderer Völker« (J. I. Kraszewski)
In einer fröhlich-lockeren Runde möchten wir die große Bandbreite zwischen polnischer Lebenslust und deutschem Pflichtverhalten erkunden.

OS **[** Kl. 8. POL LB3 **]**
GYM **[** Kl. 11. POL GK LB3 **]**

SCHULART
Oberschule
Gymnasium
ab Klasse 8

SCHULFACH
Deutsch
Polnisch
Gemeinschaftskunde

THEMEN
Sitten und Bräuche
andere Völker

DAUER
1 Stunde

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

Dresdner Romantik

—

Literatur und Musik

Das Kügelgenhaus in der Dresdner Neustadt beherbergt in ehemaligen Wohnräumen am authentischen Ort das Museum zur Dresdner Romantik. Hier lebte und arbeitete der Porträt- und Historienmaler Gerhard von Kügelgen von 1808 bis 1820 mit seiner Familie. Umgeben von der Aura des geschichtsträchtigen Ortes ermöglicht die Ausstellung, sich Dresden im Zeitalter der Romantik spürbar zu nähern. Neun thematisch gestaltete Räume stellen die Familie und ihre prominenten Gäste, sowie die wichtigsten Vertreter der Romantik vor. Schriftsteller wie Friedrich Schlegel und Ludwig Tieck, Maler wie Philipp Otto Runge, Caspar David Friedrich und Carl Gustav Carus oder Komponisten wie Carl Maria von Weber, Clara und Robert Schumann sowie Richard Wagner lebten und wirkten in Dresden und hinterließen ihre Spuren. – Spüren Sie im Kügelgenhaus mit Ihren Schülerinnen und Schülern der Dresdner Romantik nach!

Terminabsprache und Buchung
Besucherservice der Museen der Stadt Dresden
Telefon 0351-488 7272 oder 0351-488 7264
service@museen-dresden.de

Inhaltliche Informationen
Bildung und Vermittlung des
Kügelgenhauses – Museum für Dresdner Romantik
Lutz Reike
Telefon 0351 488 7364
lutz.reike@museen-dresden.de

Kügelgen
haus

Schule in vergangenen Zeiten

SCHULART
Grundschule

SCHULFACH
Deutsch

THEMEN
Hausunterricht
Spielzeug

DAUER
1,5 Stunden

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

Statt in die Schule zu gehen, erhielten Kinder begüterter Familien oft Unterricht durch einen angestellten Hauslehrer. So war es auch in der Familie des erfolgreichen Porträt- und Historienmalers Gerhard von Kügelgen. Er beauftragte seinerzeit den Pädagogen Carl Adolf Senff aus Halle mit der umfassenden und ganztägigen Betreuung seiner Kinder. Wir lassen den Hauslehrer in den historischen Wohnräumen wieder lebendig werden. In zeitgenössischer Kleidung und mit eindrucksvollen Objekten aus der Zeit der Romantik berichtet Senff vom Leben der Familie Kügelgen, ihrer Freunde und Zeitgenossen, darunter berühmten Dichtern, Musikern und Malern. Er hält dabei nicht nur Hausunterricht, sondern erzählt auch ein romantisches Märchen und lädt ein, ein historisches Spielzeug zu bauen.

GS **[** Kl. 1/2. DE **]** **[** Kl. 4. DE **]**

MärchenZeit

SCHULART
Grundschule
Oberschule
Gymnasium

SCHULFACH
Deutsch
Kunst

THEMEN
Märchen
Schattentheater

DAUER
1,5 Stunden

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

»Es war einmal ...« – Sehnsüchte, Wünsche und Phantasie der Menschen verbinden sich mit dieser Formel im Zauber der Märchen. Meist nimmt alles auch ein gutes Ende: Doch vor 200 Jahren wären die Märchen fast verloren gegangen! Wie und durch wen sie damals gerettet wurden, erfahren die Kinder beim Blick in die Ausstellung. Hier begegnen sie dem ersten Märchenbuch für Kinder, schönen Prinzessinnen und tapferen Rittern, stolzen Burgen und knusprigen Hexenhäusern. Gemeinsam entdecken wir, wie in jener Zeit auch in Dresden märchenhafte Texte, Bilder und Musikstücke entstanden. Eine kurze Märchenaufführung im Schattentheater regt an, selbst eine Schattenfigur herzustellen und auszuprobieren. Sie ist vielleicht die Grundlage für eigene phantasievolle Geschichten von Licht und Schatten.

GS **[** Kl. 1/2. DE WB2 **]** **[** Kl. 1/2. KU LB3 **]**
OS **[** Kl. 5. DE LB3 **]** **[** Kl. 8. DE LB3 **]**
GYM **[** Kl. 5. DE LB3 **]** **[** Kl. 8. DE LB3 **]**

UBERSICHTSRUNDGANG

Die Romantik in Dresden – Leben und Werk bekannter Künstler in der Stadt

Der Rundgang gibt einen Überblick zur Entwicklung der Romantik in Dresden und vermittelt Einblicke in Leben und Werk der bekanntesten Persönlichkeiten dieser Zeit. Dazu gehören u. a. Novalis, Ludwig Tieck, die Brüder Schlegel, Heinrich von Kleist, E. T. A. Hoffmann, Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge, Georg Friedrich Kersting, Johan Christian Dahl, Carl Gustav Carus, Carl Maria von Weber, Robert Schumann und Richard Wagner. Aufmerksamkeit verdienen auch das nach einem Gemälde von Kersting gestaltete Atelier Kügelgens sowie die reich bemalten Holzdecken aus dem 17. Jahrhundert, ferner die wenigen erhaltenen Objekte und Gemälde aus dem 1945 zerstörten Körnermuseum.

OS [Kl. 8. DE LB3]
GYM [Kl. 8. DE LB3] [Kl. 11. DE LK LB3] [Kl. 12. DE LK LB3]

SCHULART
Oberschule
Gymnasium
ab Klasse 8

SCHULFACH
Deutsch

THEMEN
Romantik
Literatur
Sturm und Drang

DAUER
1,5 Stunden

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

VORTRAG IN DER AUSSTELLUNG

Auf Schusters Rappen. Reisen in der Romantik

»Ich bin der Meinung, dass alles besser gehen würde, wenn man mehr ginge...«, schrieb vor 200 Jahren der in Sachsen berühmte Fußreisende Johann Gottfried Seume. Und wirklich entwickelt sich in der Zeit der Romantik eine neue Sicht auf das Reisen – und des Reisenden auf seine Umgebung und die Natur. In zeitgenössischer Kleidung lädt ein »Wanderer« mit authentischen Texten und Bildern ein, den Romantikern in ferne Regionen zu folgen - auf der Suche nach der »Blauen Blume«, Freiheit, Liebe und Inspiration. Die Schülerinnen und Schüler sehen dazu nützliche, notwendige, hilfreiche, seltsame und kuriose Reiseutensilien jener Zeit, sodass sie einen kleinen Einblick in das Alltagsleben gewinnen können.

OS [Kl. 8. DE WP1]
GYM [Kl. 8. DE WP1] [Kl. 11/12. DE LK LB3]

SCHULART
Oberschule
Gymnasium
ab Klasse 8

SCHULFACH
Deutsch

THEMEN
Wanderschaft
Reisen

DAUER
1,5 Stunden

KOSTEN
pro SchülerIn 3 Euro

Literaturgeschichte

Friedrich Schillers »Ode an die Freude« oder »Don Carlos« sind vielen bekannt und besonders Schülerinnen und Schüler setzen sich in ihrer Schullaufbahn mit dem Dichter und Dramatiker auseinander. Doch dass Schiller zwei Jahre lang in Dresden lebte und hier unter anderen »Don Carlos« und die berühmte »Ode an die Freude« schrieb, ist nur wenigen bekannt.

Das zu ändern ist Aufgabe des kleinsten Museums Dresdens: Im Schillerhäuschen in Dresden Loschwitz wird dieser Lebensabschnitt Schillers genauer beleuchtet. Seine Zeit in Dresden und Kontakte mit hier ansässigen Dichtern, Musikern und Intellektuellen jener Tage stehen im Zentrum. Am authentischen Ort, dem Weinberghäuschen, lebt Schillers Geschichte fort und lädt Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler ein, dem Dichter und seinen Werken nachzugehen.

Terminabsprache und Buchung
Stadtbezirksamt Loschwitz
Telefon 0351 488 8500
ortsamt-loschwitz@dresden.de

Schiller häuschen

Kontakt

Für Buchungsanfragen

service@museen-dresden.de
0351 488 7272 oder -7264

Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
Di bis So 10 bis 18 Uhr
und Fr 10 bis 19 Uhr
Erreichbarkeit: Bus 62/75, Regionalbus 261/305/326/328/333/360/424 und Bahn 1/2/3/4/7/8/12 bis Pirnaischer Platz
barrierefrei zugänglich

Städtische Galerie Dresden
Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
Di bis So 10 bis 18 Uhr
und Fr 10 bis 19 Uhr
Erreichbarkeit: Bus 62/75, Regionalbus 261/305/326/328/333/360/424 und Bahn 1/2/3/4/7/8/12 bis Pirnaischer Platz
barrierefrei zugänglich

Technische Sammlungen Dresden
Junghansstraße 1–3, 01277 Dresden
Di bis Fr 9 bis 17 Uhr und
Sa So 10 bis 18 Uhr
Erreichbarkeit: Bus 61 und Bahn 4/10 bis Pohlandplatz
barrierefrei zugänglich

Kunsthaus Dresden
Rähnitzgasse 8, 01097 Dresden
Di bis Do 14 bis Uhr,
Fr bis So 11 bis 19 Uhr
Erreichbarkeit: Bahn 9 bis Neustädter Markt, oder 3/6/7/8/11 bis Albertplatz
eingeschränkt barrierefrei zugänglich

Leonhardi-Museum Dresden
Grundstraße 26, 01326 Dresden
Di bis Fr 14 bis 18 Uhr,
Sa, So 10 bis 18 Uhr
Erreichbarkeit: Bus 61 + 63 bis Körnerplatz, Standseilbahn/Schwebebahn: Talstation, Haltestelle Stadtrundfahrt
barrierefrei zugänglich

Carl-Maria-von-Weber-Museum
Dresdner Straße 44, 01326 Dresden
Mi bis So 13 bis 18 Uhr
Erreichbarkeit: Bus 63 bis Van-Gogh-Straße
nicht barrierefrei zugänglich

Kraszewski-Museum
Nordstraße 28, 01099 Dresden
Mi bis So 13 bis 18 Uhr
Erreichbarkeit: Bahn 13 bis Alaunplatz, Bahn 11 und Bus 64 bis Nordstraße
barrierefrei zugänglich

Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik
Hauptstraße 13, 01097 Dresden
Mi bis So 10 bis 18 Uhr
Erreichbarkeit: Bahn 9 bis Neustädter Markt, Regionalbus 261/305/326/328 und Bahn 3/6/7/8/11 bis Albertplatz
nicht barrierefrei zugänglich

Palitzsch-Museum
Gamigstraße 24, 01239 Dresden
Mi bis So 13 bis 18 Uhr
Erreichbarkeit: Bus 66 bis Gamigstraße, Bahn 1/9/13 bis Jacob-Winter-Platz
barrierefrei zugänglich

Schillerhäuschen
Schillerstraße 19, 01326 Dresden
Sa So und an Feiertagen 10 bis 17 Uhr
(April bis September)
sowie nach Anmeldung
Erreichbarkeit: Bus 61/63/84 und Regionalbus 309/328 bis Körnerplatz
nicht barrierefrei zugänglich

Bildnachweis

Stadtmuseum Dresden
S. 09 Vorderansicht Landhaus (Foto Franz Zadniček)
S. 11 Buchcover, Janosch, Komm, wir finden einen Schatz, Beltz und Gelberg, 2019
S. 14 Die 10 Gebote, 3. Gebot (Du sollst die Heiligen Tage feiern), Dresden, 1528/29, Johann (Hans der Maler), Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden (Foto Franz Zadniček)
S. 16 Detail des Wallpavillon im Zwinger (Foto Lothar Sprenger)
S. 19 Blick von der Brühlschen Terrasse nach Neustadt, 1865, Franz Wilhelm Leuteritz, Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden (Foto Franz Zadniček)
S. 21 Buchcover, Johannes Herwig, Bis die Sterne zittern, cbt, 2020
Buchcover, Elisabeth Zöller, Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife, dtv, 2019
S. 22 Blick vom Dresdner Rathaus mit Statue, 1945/46, Stadtmuseum Dresden (Foto Erich Andres)
S. 23 Jugendtag in Lohmen, Teilnehmer an der Fahrradtour »Mobil ohne Auto«, 1981 (Foto Klaus Gaber)
S. 26 Panther Media (Urheber: jmguyon)

Städtische Galerie Dresden
S. 29 Eingang Landhaus, Museem der Stadt Dresden (Foto Franz Zadniček)
S. 30 Foto PR Museen der Stadt Dresden
S. 35: Foto PR Museen der Stadt Dresden
S. 36 Blick in die Ausstellung »Malerei und Plastik von 1900 bis zur Gegenwart«, Städtische Galerie Dresden (Foto David Brandt)

Technische Sammlungen Dresden
S. 40 Ernemann-Turm, Technische Sammlungen Dresden, Museum, Alamy Stock Foto (Foto Torsten Becker)
S. 42 Technische Sammlungen Dresden (Foto Anne Schönharting)
S. 46 Erlebnisland Mathematik, Technische Sammlungen Dresden (Foto Thomas Eisenhuth)
S. 50 Ausstellungsdetail MACHwerk, Technische Sammlungen Dresden (Foto Stephan Hirth)
S. 56 Klein aber leistungsstark – Superkondensatoren selbst gebaut, TU Dresden (Foto Janina Hahn)

Kunsthaus Dresden
S. 59 Kunsthaus Dresden (Foto David Brandt)

Leonhardi Museum Dresden
S. 61 Leonhardi-Museum Dresden, Leonhardi-Museum, Maksym Kozlenko, CC BY-SA 4.0, http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/

Carl Maria von Weber Museum
S. 63 Carl-Maria-von-Weber-Museum, Wikipedia, Z thomas, CC BY-SA 3.0, http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/
S. 64 Carl Maria von Weber, 1825 , Ferdinand Schimon, Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden (Foto Franz Zadniček)

Kraszewski-Museum
S. 66 Außenansicht Kraszewski-Museum (Foto Steffi Eckold)
S. 68: Fotolia (Foto Shaiith)

Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik
S. 71 Hauptstraße mit Kügelgenhaus, Museum der Stadt Dresden
S. 73 Nachgestelltes Atelier des Malers Gerhard von Kügelgen (Foto David Brandt)
S. 75 Panorama der Augustusbrücke und des Neustädter Ufers in Dresden, um 1800 (Ausschnitt), Carl Benjamin Thielemann, Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden (Foto Franz Zadniček)

Palitzsch Museum
S. 77 Außenansicht Palitzsch-Museum (Foto Carla Arnold)
S. 78 Innenaufnahme Palitzsch-Museum (Foto David Brandt)

Schillerhäuschen
S. 82 Straßenfront des Schillerhäuschens in Dresden-Loschwitz (Foto Steffi Eckold)

Impressum

Herausgeber

Museen der Stadt Dreden

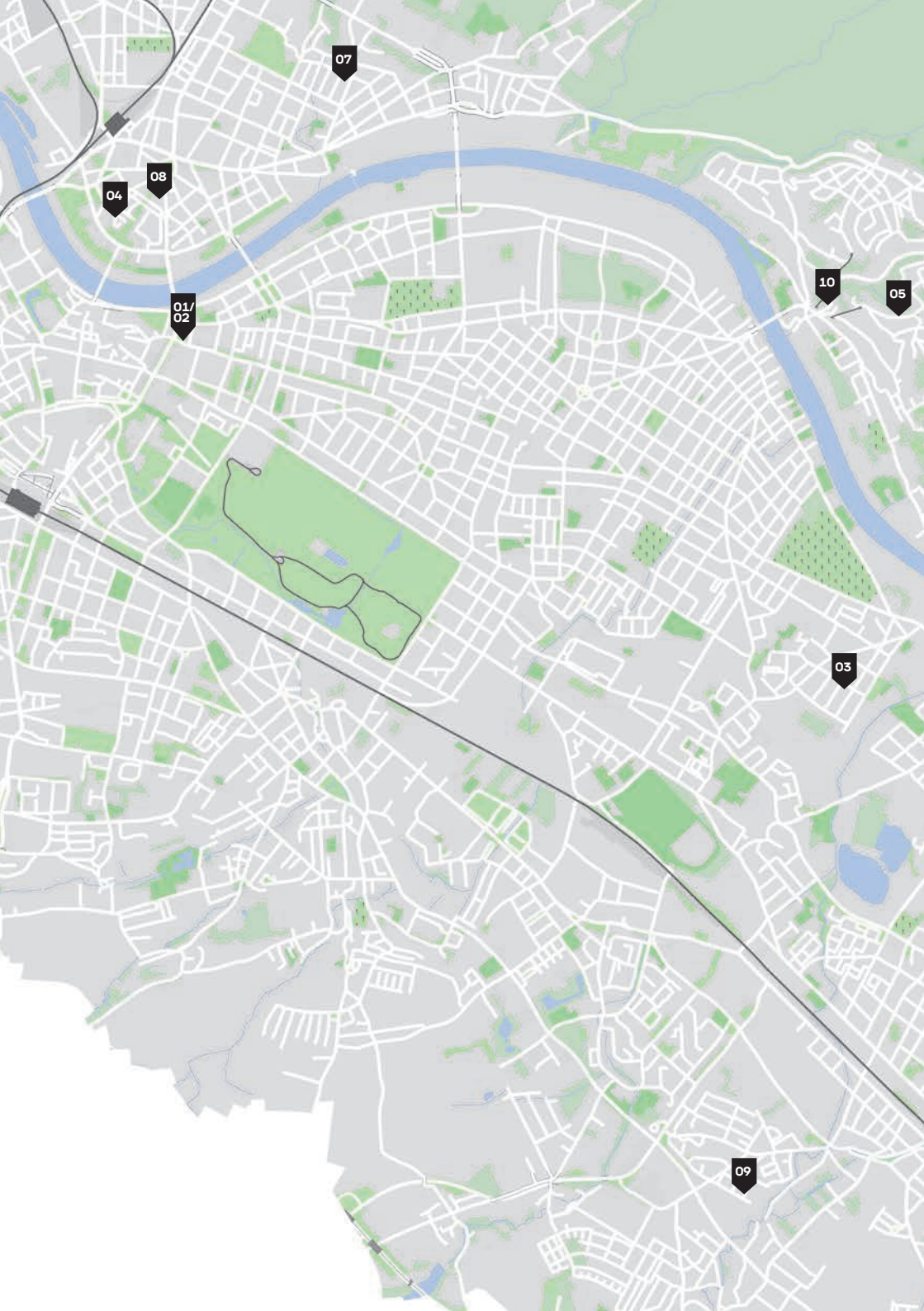
Abteilung Bildung und Vermittlung
Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
Telefon 0351-488 7272 oder 0351-488 7264
service@museen-dresden.de
www.museen-dresden.de

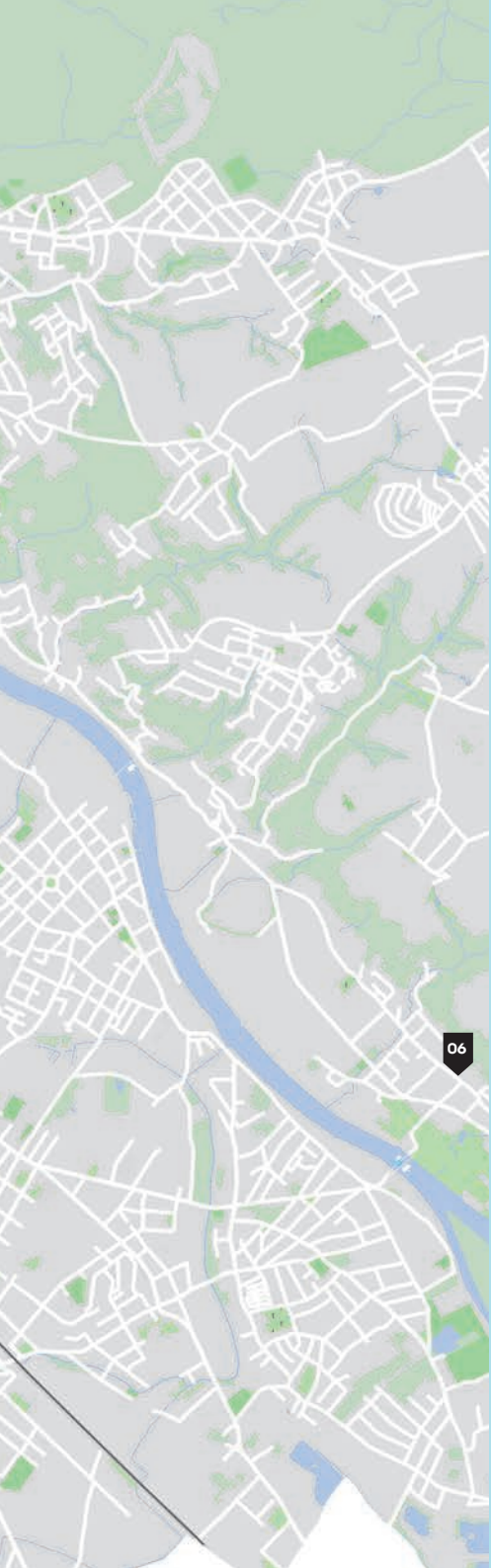
Stand Juli 2020
Änderungen vorbehalten

Redaktion: Natalie Woltmann, Abteilung Bildung und Vermittlung
Gestaltung und Satz: Grundsatz Büro für Graftkdesign, Dresden
Druck: Stoba-Druck GmbH, Lampertswalde

Bezug zu den Schulfächern

	Astronomie	Chemie	Deutsch	Ethik	Gemeinschaftskunde	Geografie	Geschichte	Informatik	Kunst	Mathematik	Musik	Physik	Polnisch	Religion	Sachunterricht	Politische Bildung	Themen-schwerpunkte
Stadtmuseum Dresden			■	■	■	■	■							■	■	■	Geschichte, Politik, Zeitgeschehen
Städtische Galerie Dresden			■		■				■						■		Kunst, Kunstgeschichte, Kreativität
Technische Sammlungen Dresden		■						■		■		■			■		Naturwissenschaften, Technik, Informatik
Kunsthaus Dresden					■				■						■	■	Zeitgenössische Kunst, politische Bildung
Leonhardi-Museum Dresden									■								Zeitgenössische Kunst
Carl-Maria-Von-Weber-Museum							■				■				■		Klassische Musik, Romantik, Oper, Theater
Kraszewski-Museum			■		■								■		■		Literatur, deutsch-polnische Kultur, Geschichte des 19. Jahrhunderts
Kügelgenhaus			■						■								Romantik, Kunst, Literatur
Palitzsch-Museum	■					■	■								■		Astronomie, Archäologie, Heimatkunde, Geschichte
Schillerhäuschen			■												■		Literatur Lyrik, Geschichte


07
08
04
01/
02
10
05
03
09



Wo Sie uns finden

01 Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Straße 2

02 Städtische Galerie Dresden
Wilsdruffer Straße 2

03 Technische Sammlungen Dresden
Junghansstraße 1–3

04 Kunsthaus Dresden
Rähnitzgasse 8

05 Leonhardi-Museum
Grundstraße 26

06 Carl-Maria-von-Weber-Museum
Dresdner Straße 44

07 Kraszewski-Museum
Nordstraße 28

08 Kügelgenhaus – Museum der
Dresdner Romantik
Hauptstraße 13

09 Palitzsch-Museum
Gamigstraße 24

10 Schillerhäuschen
Schillerstraße 19

www.museen-dresden.de

Museen der
Landeshauptstadt
Dresden

Dresden.